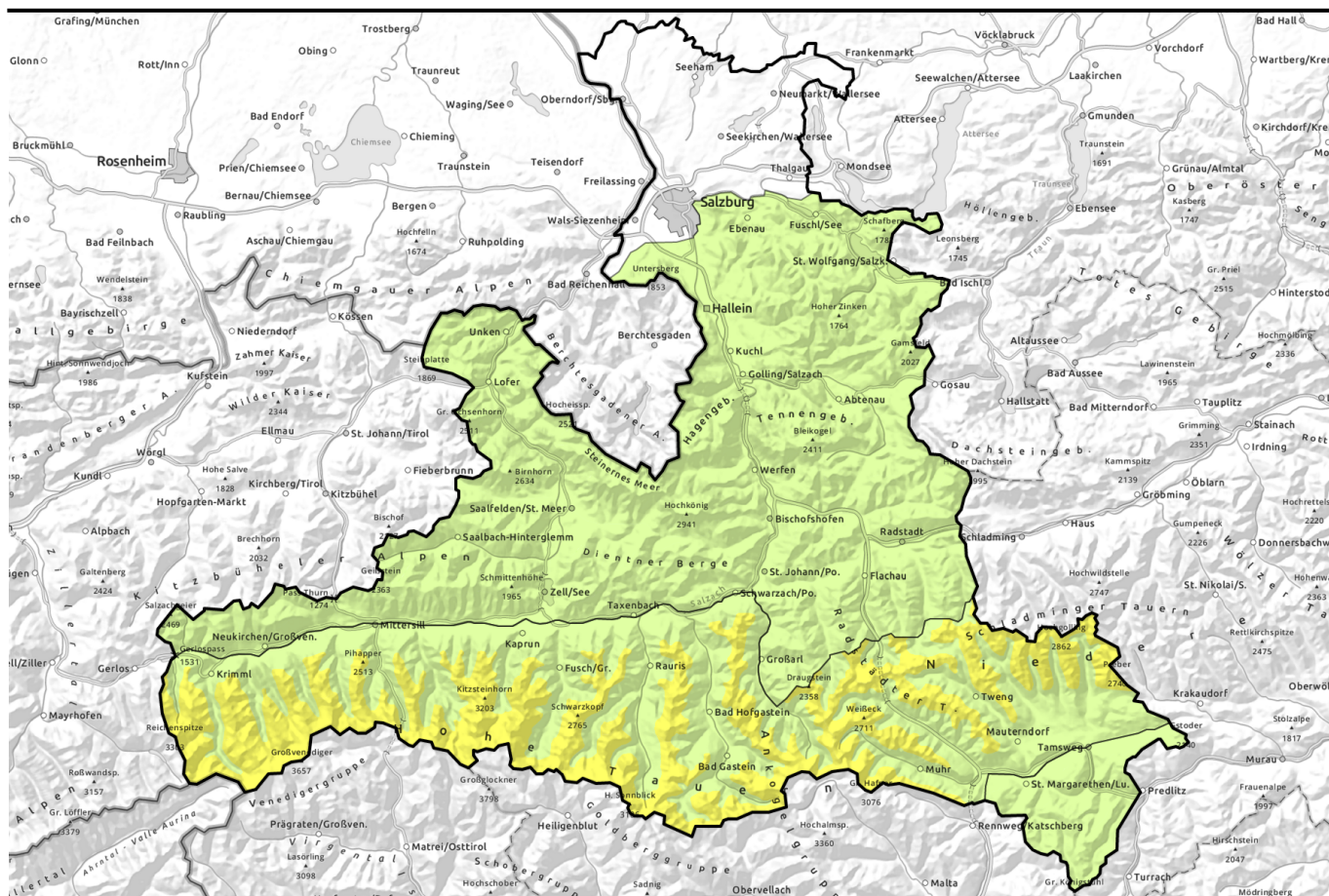


# Lawinenbericht für Freitag, 10.03.2023



## Teils störanfällige Tribschneeanstimmungen



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



2200 m

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



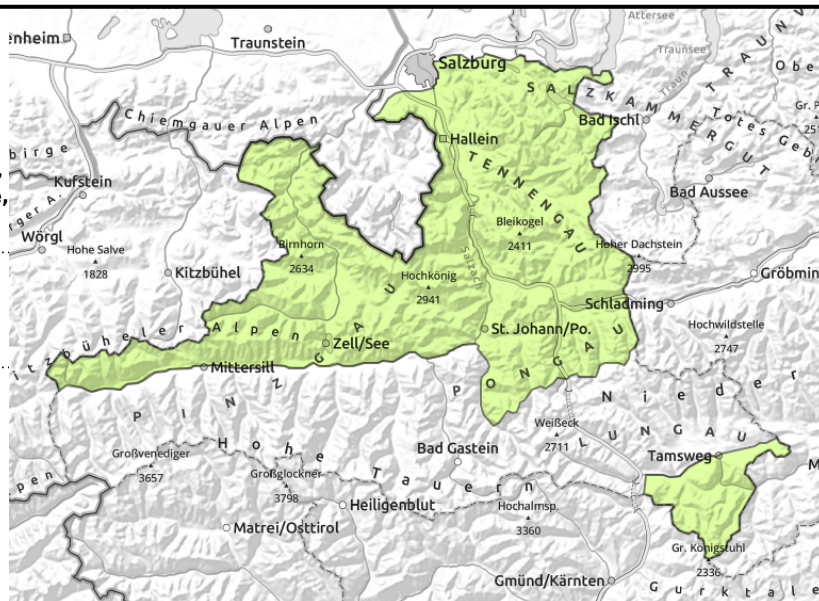
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



# Lawinenbericht für Freitag, 10.03.2023

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Niedere Tauern Nord, Nockberge, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



Kleine, frische Tribschneeablagerungen im absturzgefährdetem Gelände meiden.

## Nur wenige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Die frischen Tribschneeansammlungen, welche sich mit stark bis stürmischem Westwind am Donnerstag gebildet haben, sind nur klein, können aber an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen in der Höhe vereinzelt noch ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten v.a. im absturzgefährdetem Gelände gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein recht stabil. Mit stürmischem Wind aus westlichen Richtungen haben sich am Donnerstag kleine Tribschneeansammlungen gebildet. Sie liegen an geschützten Nord- und Osthängen in der Höhe auf einer teils lockeren Altschneeoberfläche (kantige Kristalle, Oberflächenreif) und sind dort vereinzelt störanfällig. Bis zumindest 2300m hinauf wurde die Schneedecke am Donnerstag an allen Expositionen angefeuchtet, an Sonnenhängen weiter hinauf. In der Nacht bildet sich dort eine Oberflächenkruste. Die Wetterbedingungen führen am Freitag im Tagesverlauf erneut zu einer Anfeuchtung der Schneedecke bis in hohe Lagen.

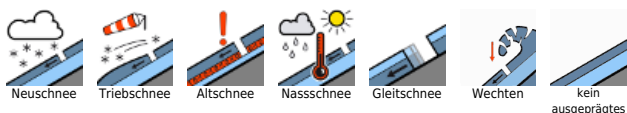
## Wetter

Am Freitag ziehen schon bald einige Wolkenfelder heran, die Sicht wird etwas diffuser. Um die Mittagszeit mischen ein paar Regen- und Schneeschauer mit (Schneefallgrenze um 1500 m). Die Sicht ist in Gipfelregionen kurzzeitig ein wenig eingeschränkt. Danach lockert es öfter auf, am späten Nachmittag kommen von Westen her aber rasch neuerliche Schauer heran. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis West, am Abend kommt in den Nordalpen starker bis stürmischer Westwind auf. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

## Tendenz

Stark bis stürmischer Nordwestwind ab Freitagnacht, deutlicher Temperaturrückgang, wenig Neuschnee am Samstag. Kleine frische Tribschneepakete bilden die Hauptgefahr.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

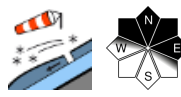


### Exposition

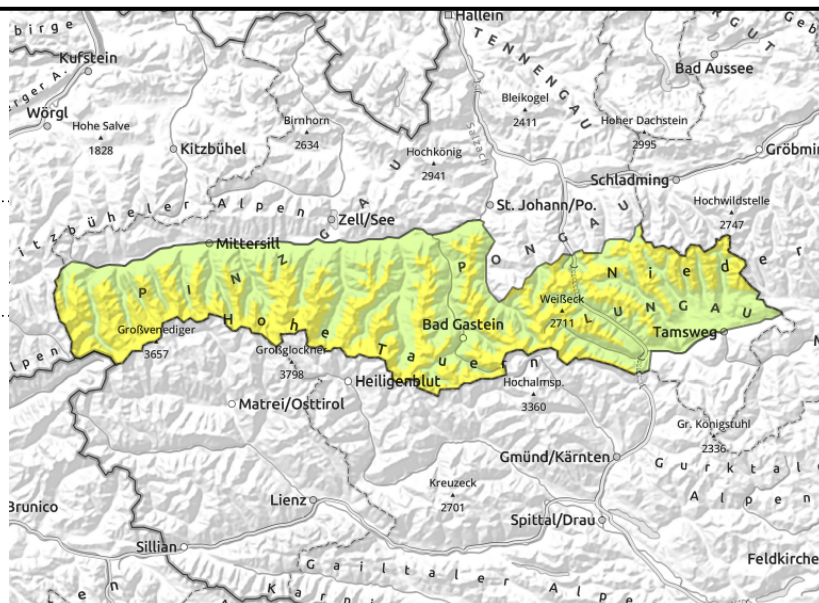


# Lawinenbericht für Freitag, 10.03.2023

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,  
 Glocknergruppe Alpenhauptkamm,  
 Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,  
 Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe  
 Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere  
 Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd

Frische  
 Tribschneeablagerungen im  
 sehr steilen Gelände meiden.



## Stellenweise störanfällige Tribschneepakete

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2200m MÄSSIG, darunter GERING. Frische, meist kleine Tribschneeansammlungen können an sehr steilen (>35°) Nord- und Osthängen stellenweise leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen finden sich in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, die Störanfälligkeit der Tribschneepakete nimmt mit der Höhe zu.

## Schneedeckenaufbau

Kleine und vereinzelt mittelgroße Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen an geschützten Nord- und Osthängen in der Höhe teils auf einer lockeren Altschneeoberfläche (kantige Kristalle, Oberflächenreif) und sind dort stellenweise störanfällig. Meldungen von Lawinen und Beobachtungen bestätigen diese Situation. Schwachschichten tiefer im Altschnee (Tauernbereich, hochalpin) sind gut überdeckt und kaum ansprechbar.

Bis zumindest 2300m hinauf wurde die Schneedecke am Donnerstag an allen Expositionen angefeuchtet, an Sonnenhängen weiter hinauf. In der Nacht bildet sich dort eine Oberflächenkruste. Die Wetterbedingungen führen am Freitag im Tagesverlauf erneut zu einer Anfeuchtung der Schneedecke bis in hohe Lagen.

## Wetter

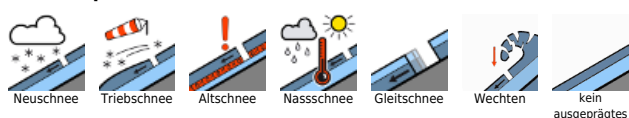
Am Freitag ziehen schon bald einige Wolkenfelder heran, die Sicht wird etwas diffuser. Um die Mittagszeit mischen ein paar Regen- und Schneeschauer mit (Schneefallgrenze um 1500 m). Die Sicht ist in Gipfelregionen kurzzeitig ein wenig eingeschränkt. Danach lockert es öfter auf, am späten Nachmittag kommen von Westen her aber rasch neuerliche Schauer heran. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis West, am Abend kommt in den Nordalpen starker bis stürmischer Westwind auf. Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

## Tendenz

Stark bis stürmischer Nordwestwind ab Freitagnacht, deutlicher Temperaturrückgang, lokal wenig Neuschnee.

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

